

erlangen. Gemeldet haben sich und sind von den Beamten und Repräsentanten zur Empfehlung und Befürwortung angenommen: a. als wirkliche Mitglieder: Rittergutsbesitzer von Uchtriz und Steinkirch auf Seifersdorf, z. B. in Tzschocha; der Lehrer und Redakteur Badewitz in Zittau; als korrespondirendes Mitglied: Ober-Regierungsrath Dr. Bock in Altenburg. Als Ergebnis der Abstimmung wurde vom Vorsitzenden bekannt gemacht, daß die drei Obengenannten mit Stimmenmehrheit zu Mitgliedern der Gesellschaft gewählt worden sind.

§ 9. Vorgelegt waren zwei silberne Münzen, eine Danziger vom Jahre 1540 und eine Schlesiſche vom Jahre 1658. Bürgermeister Koke in Hoyerswerda hat dieselben, welche auf der dortigen Feldmark beim Umgraben eines Ackerstückes aufgefunden worden sind, der Gesellschaft zum Geschenke überschiedt. Ingleichen hat am heutigen Tage der hier wohnende Rittergutsbesitzer Töpffer eine Denkmünze überreicht, die vor etwa vier Wochen beim Baue des neuen Restaurationsgebäudes auf der Landkrone gefunden worden ist. Nicht minder hat ein Freund unsrer Gesellschaft in Prag Namens Steffel zwei Gedächtnißmedaillen, eine in Silber, die andere in Bronze, in den letzten Tagen hierher gesandt. Mit freudiger Anerkennung nahm die Gesellschaft diese Geschenke entgegen und beauftragte den Sekretär, den Gebern schriftlich den verbindlichsten Dank auszusprechen.

§ 10. Pastor Dornick aus Haynewalde übergab eine Partie kleiner Schriften für die Bibliothek.

§ 11. Bürgerschullehrer Korschelt in Zittau entschuldigt sich, daß er nicht persönlich der Hauptversammlung beiwohnen könne, und scheidt die eben erst im Drucke erschienene Geschichte von Kemnitz von Johann Christoph Peschel als Geschenk für die Bibliothek.

§ 12. Lehrer Kliz in Ramenz theilt schriftlich mit, daß er zu seinem größten Bedauern verhindert sei, an der Hauptversammlung Theil zu nehmen. In seinem Schreiben giebt er einige anziehende Nachrichten über Lessing und dessen Angehörige.

§ 13. Bürgermeister Eichel in Ramenz meldet, daß nunmehr die Lessingbüste soweit im Gusse vollendet ist, daß eine Aufstellung des Denkmals für diesen Sommer in sichere Aussicht genommen werden kann.

§ 14. Ein Brief des Pastors Werner in Rammenau empfiehlt die Fichtestiftung für fähige Knaben, die sich eine höhere Bildung aneignen wollen, der thätigen Theilnahme der Gesellschaft. Der Sekretär hat bereits Veranstaltung getroffen, daß von der Redaktion des Görlitzer Anzeigers eine Aufforderung zu Geldbeiträgen erlassen werde, und es steht ein günstiger Erfolg wohl mit Sicherheit zu erwarten. Zugleich wird auch die Redaktion des Görlitzer Tageblattes ersucht werden, sich dieser Sache anzunehmen.

Da etwas Weiteres nicht zu bemerken war, so wurde das Protokoll nach gescheneer Vorlesung und Genehmigung unterschrieben.

Hergesell. von Gizycki. von Ledebur. Tzschaschel. Mitscher.
Freiherr von Lützow. Mende. Raumann. Schnieber. Peschel.
M. von Heine. Ender. Dr. Joachim. Wilde. Hande. Prasse.
Dornick. Adrian. Klähn. Klocke. M. Flössel.

w. o.

G. L. L. Hirche.